

*Die Raitkammer schreibt an Graf Sigmund von Lupfen und an den Freiherrn **Sigmund** [II.] von **Brandis** am 19. Juni betreffend die den Brüdern von **Brandis** geschuldete Summe von 2'000 Gulden sowie die Bezahlung einer austehenden Schuld der von **Brandis** an den von Lupfen.*

*Eintrag.: TLA, Oberösterreichische Kammer, Kopialbücher, Missiven 2, fol. 120r-v. – Pap.
Regest: LLA, Regestensammlung betr. Liechtenstein, TLA, Bd. 2a, S. 150.*

[fol. 120r] Wolgeborner günstiger lieber herr vnser fründtlich dienst | zúuor, wir haben in verschiner zeit mit den wolgebor- | nen vnd edlen herrn Rudolffen graúe zu Sulz¹, auch | herrn **Sigmunden** freyherrn **von Brandis**² von wegn | der XVI^c gulden reinisch, so die romisch kúnigklich maiestat etc., | vnser allergenedigister herr inen baiden, auch andern | irn miterbn zu thún beleibn sol, die von weylend | herrn Mathiesn von Castlwart³ herruern, gehandelt | auf maynung, daz sy die rechtn hawbtbrief, dieweil | sy dieselbn dazúmal nicht bey inen hetten, mitsambt | irer vnd anderer irer miterbn gewaltsam hereinsenndn | súllen. Alsdann woltn wir in namen egemelter kúnig- | klicher maiestat sy vmb soliche summa weýter an annder | gelegne vnd gewisse ennde vmb hawbtgut vnnd | zinss, als auf das phanhaws zú Hall im Intal⁴ versichern | vnd verweisen, daz sy also dazúmal angenommen haben | an eúch auch ander ire miterben gelangen zu lassen. | [fol. 120v] Darauf wir bisherr der erscheýnung mit gwaltsam | vnd der rechten hauptbriefen gewarttet haben. | Aber es ist bisherr vnd villeicht nicht on mercklich | vrsachn verzogen, vnd nyemands vor vns er- | schinen. Biss ýezo schreibt vns gemelter **von | Brandiss**, wie ir inen vmb aufrichtung, oder | aber wo das nit geschehe, in laystung zu ziehen | geschriben habet. Demnach begern wir anstat | gedachter romischer kunigklicher maiestat an eúch | mit besonderm ernnstlichen vleiss, ir wellet seiner | kúnigklichen maiestat zugefallen mit solcher ewer | meinung in laystung so lanng stille steen vnz | wir vns von wegn kúnigklicher maiestat mit berúerten | **von Brandis** vnd seinen mitgewondtn, angezaigten | versicherung vnd verweysung halben, vmb | vorgemelt summa gelts entlich entslossen vnd | vertragn, als wir eúch dann von stundan ver- | kúnden wollen vnd deshalben auch demselben | **von Brandis** yezo geschriben habn, daz er an | lengern verzúg gedachte hawbtbrief, auch | sein vnd der andern seiner mithaber vnd erben | gewaltsam nachmals vnuerzogenlich herein | sennde, damit ander new verweiss vnd zins- | brief aufgericht, wie wir vns dann das mit | irem gewalthaber verainen werden, wolten | wir ew vnuerhalten nit lassen. Datum Insprugg⁵, | XVIII Junii anno etc. secundo. | Raitcamer | an graf Sigmunden | von Lupfen⁶

¹ Rudolf V. v. Sulz, ca. 1478-†1535. – ² Sigmund II. v. Brandis, *vor 1486-†1507. – ³ Matthias v. Kastelwart, *1456-†1499. – ⁴ Hall in Tirol, Stadt (A). – ⁵ Innsbruck, Stadt, Tirol (A). – ⁶ Sigmund I. Graf v. Lupfen, 1436-1494, kais. oberster Feldhauptmann.